



akademie

Lehrgang **Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich** **2026 – 2027**

Stand: 23.06.2025

Mediation ist ein freiwilliges, außergerichtliches Verfahren, welches einen konstruktiven Umgang mit Konflikten und die Gestaltung von zukunftsorientierten Lösungen ermöglicht. Bei der Planung und Umsetzung von größeren Projekten gibt es viele Beteiligte und damit oft unterschiedliche Interessen. Dabei sind die Rahmenbedingungen im Spannungsfeld zwischen Qualität, Kosten und Zeit meist sehr herausfordernd und nicht selten kommt es zu Konflikten. Dieser Lehrgang erweitert Ihre Kompetenzen für einen besseren Umgang mit Konflikten bei der Planung, Durchführung und Abwicklung von Projekten im Planungs-, Bau- und Umweltbereich.

Der 14. Lehrgang **Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich** der zt akademie gmbh startet im **März 2026 und endet im Februar 2027**. Nützen Sie die Gelegenheit für ausführlichere Informationen zu Inhalt und Organisation des Lehrgangs beim **kostenlosen Informationsabend** am 01.10.2024 um 17:30 Uhr.

Inhalt und Umfang des Lehrgangs

Der verkürzte Lehrgang ist exklusiv auf Personen mit bereits vorhandener Berufsbefugnis (z.B. Ziviltechniker:in, Notar:in, Wirtschaftsprüfer:in) zugeschnitten. Er umfasst **228 Unterrichtseinheiten** und wird innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten modular durchgeführt. Er entspricht damit der Zivilrechts-Mediations-Ausbildungsverordnung des Bundesministeriums für Justiz (BGBl. II Nr. 47/2004, Anlage 2 und 3).

Konkret gliedert sich der Lehrgang in:

- 8 drei- oder viertägige Module
- 10 Unterrichtseinheiten Peergruppen zur Vertiefung und Reflexion
- 3 Einheiten Supervision

Bitte beachten Sie, dass im Lehrgang Anwesenheitspflicht in allen Modulen besteht.

Lernziele der Veranstaltung

Als Mediator:in können Sie Dritte in einem strukturierten Konfliktbearbeitungsprozess begleiten und diese dabei unterstützen, eine tragfähige Lösung zu erarbeiten. Durch die professionelle Begleitung und Vermittlung erarbeiten die Konfliktparteien verlässliche und umsetzbare Vereinbarungen, die alle Beteiligten nach vorne blicken lassen. Die kooperative und kreative Lösungssuche eröffnet zudem auch neue Perspektiven und Lösungsräume. Die Mediationsausbildung erweitert damit Ihren Kernberuf um wertvolle, im Berufsalltag einsetzbare Kompetenzen sowie ggf. auch um ein zusätzliches Geschäftsfeld.

Der Ausbildungsplan entspricht der Ausbildungsverordnung des Zivilrechtsmediationsgesetzes und berechtigt zur Eintragung in der Liste der Mediator:innen beim Justizministerium (BMJ) und zur Führung der Bezeichnung „eingetragene:r Mediator:in laut ZivMediatG“.

zt: akademie | wissen nützt:

zt akademie gmbh

A-1040 Wien, Karlsgasse 14/7+8, info@ztakademie.at, www.ztakademie.at



akademie

Zielgruppe der Veranstaltung

Staatlich befugte und beeidete Ziviltechniker:innen mit aufrechter oder ruhender Befugnis. Bei ausreichend freien Plätzen können auch Notar:innen und Wirtschaftsprüfer:innen an der Veranstaltung teilnehmen.

Didaktische Methoden des Lehrgangs

Das methodisch-didaktische Vorgehen ist praxis- und ressourcenorientiert. Die Ausbildungsmodulare basieren auf einem Wechselspiel von theoretischen Einheiten, praktischen Übungen, um Erlerntes auszuprobieren und zu verfeinern, Fallsimulationen sowie Reflexionen, um den Transfer in den eigenen Alltag zu unterstützen. In der Supervision werden Teilnehmende in die Rolle als Mediator:in begleitet, eigene Mediationsfälle sowie (Konflikt-)Erfahrungen systematisch reflektiert und Handlungsspielräume für die Tätigkeit erweitert.

Teilnahmevoraussetzungen

Aufrechte oder ruhende Befugnis als Ziviltechniker:in oder als Notar:in, Wirtschaftsprüfer:in

Dauer

228 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Veranstaltungsort

Seminarhotel Springer Schlössl, Tivoligasse 73, 1120 Wien

Abschluss der Veranstaltung

Zertifikat und Teilnahmebestätigung

Inkludierte Leistungen

- Teilnahme an 8 Modulen und Peergruppen
- 3 Supervisionseinheiten
- digitale Vortrags- und Lernunterlagen
- Mittagessen und Pausenverpflegung an den Modultagen im Seminarhotel
- Zertifikat nach erfolgreicher Teilnahme

Anmeldeschluss: 16.12.2025, 12:00

Der Lehrgang ist nur im Gesamten zu buchen. Die Anmeldung zu einzelnen Modulen ist nicht möglich. Für die Verleihung des Zertifikats zu Lehrgangsende ist die Anwesenheit an allen Modulen bzw. die Absolvierung aller 228 UE verpflichtend. Alle angemeldeten Teilnehmer:innen erhalten rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn das Anmeldeformular und die Teilnehmerrichtlinien sowie detaillierte Angaben zum Veranstaltungsort in Wien per E-Mail.

zt: akademie | wissen nützt:

zt akademie gmbh

A-1040 Wien, Karls gasse 14/7+8, info@ztakademie.at, www.ztakademie.at



akademie

Übersicht Modultermine und -inhalte

Modul 1: 11. – 13.03.2026

Grundlagen kooperativer Konfliktregelung durch Mediation:

- Grundgedanken der Mediation: Eigenverantwortung und Flexibilität in klaren Strukturen
- Erkennen und Verstehen von Konflikten
- Verhaltensmuster in Konflikten
- Zentrale Bausteine von Mediation: Verständnissicherung – Strukturierung – Interessenorientierung
- Vergleich und Einsatzmöglichkeiten alternativer Konfliktregelungsverfahren

Modul 2: 23. – 25.04.2026

Mediation als Kommunikationsprozess

- Kommunikative Kompetenzen: Verstehen und verstanden werden
- Kommunikationstechniken: Verständnissicherung und die Kunst des Fragens
- Präzise Interessenklärung
- Grundhaltungen in der Gesprächsführung
- Herausfordernde Gesprächssituationen

Modul 3: 19. – 23.05.2026

Struktur und Ablauf einer Mediation

- Phasen und Arbeitsschritte einer Mediation: Vorbereitung und Rahmenvereinbarung, Bestandsaufnahme, Interessenklärung, kreative Ideensuche, Auswahl und Bewertung von Optionen, Abschlussvereinbarung und Umsetzung
- Phasenspezifische Verfahrensführung
- Grundlagen der Visualisierung von Verfahrensschritten
- Bildung von Peergruppen

Modul 4: 18. – 20.06.2026

Rolle und Haltung des Konfliktvermittlers

- Charakteristika der professionellen Rolle und Haltung von Mediator:innen
- Unterschiedliche Mediationsmodelle und -stile
- Vergleich unterschiedlicher Verfahrensarten (Mediation, Schlichtung, Konfliktmoderation etc.)
- Rechtlicher Rahmen für Mediation (ZivMediatG, Normierungsansätze auf EU-Ebene etc.)
- Kreativitätstechniken zur Entwicklung neuer Ideen und Lösungsoptionen
- Umgang mit schwierigen Klient:innen und Gesprächsdynamiken
- Erfolg und Scheitern in der Mediation
- Supervisionseinheiten

zt: akademie | wissen nützt:

zt akademie gmbh

A-1040 Wien, Karlsgasse 14/7+8, info@ztakademie.at, www.ztakademie.at



akademie

Modul 5: 16. – 18.09.2026

Besonderheiten der Mediation in den unterschiedlichen Anwendungsfeldern

- Baubereich: Interessenorientierung in der Planungsphase, Interessenklärung bei Mängeln und Terminverzug, Konflikte mit Subunternehmern etc.
- Innerbetriebliche Auseinandersetzungen: unterschiedliche Rollen und Hierarchieebenen, Emotionen im beruflichen Kontext etc.
- Familienkonflikte: Trennung/Scheidung, Erbstreitigkeiten, Unternehmensnachfolge etc.
- Mediatives Einzelcoaching in schwierigen Entscheidungssituationen
- Ökonomische Grundlagen der Mediation

Modul 6: 24. – 27.11.2026

Vorbereitung einer Mediation und Verfahrensdesign

- Planung und Organisation einer Mediation: Erstgespräch, Angebotserstellung, Vorbereitungsgespräche, Einstieg in die erste Sitzung
- Auftragsklärung in hierarchieübergreifenden Konstellationen
- Grundlagen der Konfliktanalyse
- Co-Mediation: Modelle der Zusammenarbeit in der Mediation
- Rolle von Recht und Rechtsanwält:innen in der Mediation
- Expert:innen und Gutachten in der Mediation
- Umgang mit unterschiedlich verteilter Verhandlungsmacht im Allgemeinen
- Konfliktmanagement
- Gestaltung von Hybridverfahren
- Interessenorientiertes Verhandeln

Modul 7: 27. – 29.01.2027

Mediation bei größeren Projekten und in komplexen Strukturen

- Besonderheiten von Mediationen zwischen Unternehmen und in Organisationen
- Umgang mit Machtasymmetrien und Hierarchiestrukturen bei der Bearbeitung von Konflikten innerhalb von Organisationen
- Interessenorientiertes Arbeiten mit vielen Beteiligten, Schnittstellen von Mediation und Moderation
- Verhandlungen mit Vertreter:innen
- Gruppendynamik, Arbeiten mit Großgruppen
- Einführung in das Format Supervision

Modul 8: 25. – 27.02.2027

Transfer in die Praxis

- Rolle, Haltung, persönlicher Stil und Selbstverständnis als zukünftige:r Mediator:in
- Einstieg in die Praxis: Marketing, Netzwerke,
- persönliche Entwicklungsperspektiven
- Transfer mediativer Kompetenzen in den beruflichen Alltag
- Reflexion der Ausbildung und der persönlichen Entwicklung
- Supervisionseinheiten
- Entwicklung individueller Strategien der Geschäftsfelderschließung und Akquise
- Abschlussgestaltung in der Mediation
- Abschluss der Ausbildung

zt: akademie | wissen nützt:

zt akademie gmbh

A-1040 Wien, Karls gasse 14/7+8, info@ztakademie.at, www.ztakademie.at